



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CCLXXVI. Gerd und Gerd von Wustrow verkaufen an die Verdemann eine  
Rente aus Broydel und Dykenisse, am 24. Juni 1432.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCLXXV. Ludeke Schomaker, Bürger zu Lüneburg, quittirt dem Kloster Diesdorf über eine Abschlagszahlung von 600 Mark auf eine Schuld von 1062½ Mark, am 14. Mai 1432.

Ik ludeke schomaker, borgher tho lüneborch, Bekenne openbare in desseme breue, dat myk entrichtet vnde wol to danke betalt sind van myne heren, den proueste, vnde myner vrowen, der pryorynnen, vnde der gantzen samelinghe des Closters to distorpe Ses hundred lubeche mark, de ik entsachten vnde afkorten schal vnde wil an den elstehalf hundred marken vnde drutteynde halue mark, de se myk vnde mynen eruen schuldich weren, des ik noch eynen beseghelden breff noch hebbe; vnde denfuluen rechten beseghelden breff, den wil ik by de hand bringen, also ik en ersten kan, also dat men den breff wandele vnde myk eynen nyen breff geue, dar myk vnde mynen eruen nuthafftige vorwaringhe ynne sche van des Closters weggen vppe de vefstehalf hundred mark vnde derteynde halue mark, de se myk schuldich bliuen; aldus hebbe wy vns vorenet, Ik vnde myn here, de prouest her ludeleff verdeman, de vnder pryorinne Gretteke ruters, vor hebele van bodendike vnde gefeke peters van des Closters weggen. Darmede, an vnde ouer weren de beschedenen Hans bolzen, hans von eytzen, willeke Bafdowe; vnde des to merer bekantnisse hebbe ik ludeke schomaker myn Ingheseghel to witlicheyt ghehanghen an dessen breff, de geuen is na godes bort Dufent Jar, ver hundred Jar, dar na in deme twe vnde dortigsten Jare, des mydwekens na Jubilate.

CCLXXVI. Gerd und Gerd von Wustrow verkaufen an die Verdemanne eine Rente aus Broedel und Dyfenisse, am 24. Juni 1432.

Ik Gherd van wustrow, de oldere, vnde Junge Gherd van wustrow, myn veddere, Bekennet In desseme breue, dat wy hebben vorkoft vnde laten to enem rechten erfkope her ludelue verdemanne vnde Gherede, synem brodere, her Johanne, proueste to doyre, ludelue vnde heynen verdemanne, des erbenomeden Gheredes kynderen, vnde eren eruen achte mark gheldes yarlyker renthe lüneborger werynge In dem Dorpe to dem broydel, In des schulden houe verdehalue mark pennynghe, vnde In dem dorpe to dykenyffe, In heyneken zoukes houe verdehalue mark pennynghe, In deme houe, dar Bene vppe wonet heft, dar nu Otto pessel den pacht van ghiift, achte schillynge pennynghe, vnde In dem houe, dar nu heyneke zouk, Gherke zoukes sone, vppe wonet, achte schillynge pennynghe, vor hundred mark lüneborger pennynghe, de vns to danke betalet synt — — Vnde wy vorseuen van wustrow vnde vse eruen moghen desse vorseuen yarlyke renthe alle yar lozen, wanne vns dat beqweme ys, vppe Sunte Johannis daghe baptisten to myddenomer, dest wy ene dat vorkundeghen to vorn In den veer hillighen daghen to passchen, vnde wy este nemant van vser weggen schal syk des ghudes vnderwynden, ze en hebben ere renthe bereith vnde ore hundred mark lüneborger werynge to danke betalt In der Stad vltizen edder vppe eyner anderen beleghelken stede, de ene beqweme ys; vnde fetten

one dar vor to borghen vſe Frund, hyr naſcreuen: Ik her hans van plothe, Rytter, hans van dem kneſſbeke, to dem kolvarde beſeten, vnde Gheuerd van dannenberghe, Borghen, — vnde hebbet des to orkunde beyde, wy ſakewelden vnde borghen vorghenomet, vſe Inghefeghele an deſſen breff ghehanghet, de de gheuen ys na godes bord verteynhundert Jar, darna In deme twe vnde druttigheſten Jare, In Sunte Johannisdaghe baptiſten to myddenſommer.

**CCLXXVII.** Der Rath zu Salzwedel berichtet dem Propſt zu Dieſdorf, daß der Bürger Henke Lebes ſeinem Rechte an einem gewiſſen Hofe entſagt habe, am 20. November 1432.

Vnſe frundliche dinſte voran, werdige liuer proueſt. So als gii vns geſchreuen hebben vmmē vnſin medēborger henneke lebes etc., den hebbe wii vor vns verbodt, vnde hefft vns alſus vor andwerde ggeuen, dat he In vor Jaren toſprake hadde to dem houe, dar gii vnd de geſtrengē ritter her Bernd van der ſchulenburg twiſchen gedegedingt hebben, alſe vns lebes bericht hefft, alſo dat em XI marc pennige dar van ſint geworden, dar em wol ane genuget vnd nyne ſinder anſprake edder dravinge to dem houe deyt, men he heft dirfarn, dat anderer lude ſint, de de ok anſprake meynen to dem houe to hebbende, de de nu buten landis ſint, dar hefft he den Beſitter des houes wol ane gewarnet, dat he toſeyhe, dat he nicht to ſchaden qwyme vnd he en vngherne veriagen edder verdrewen wolde, vnd hefft vns furder geſecht, dat wii ſiner alle wege to like vnd to rechte ſcholen mechtig ſin, wes wi furder mer iwir liue to willen ſin ſcholden, dat dede wii gerne. Screuen am Donredage vor Cecilie, vnder vnſer ſtatt Secret, Anno etc. XXXII.

Radmanne der oldin ſtatt Soltwedil.

Ab extra:

Dem werdigen Hern ludolffe verdemann, proueſte des Cloſters to Diſtorpe, vnſin Beſundern guden ſfrunde.

**CCLXXXVIII.** Das Kloſter Dieſdorf bekundet eine von Hans Immekath für dieſ Kloſter und für die Kirchen zu Bodendick und Immekath gemachte fromme Stiftung, am 31. Mai 1433.

We ludolf verdeman, proueſt, vor Elizabeth greuinghes, priorinne, vnde ghanſe Couent des Cloſters to diſtorpe Bekennen openbar in deſſem breue vor alſweme, dat de erſamme